

Sterben am Kreuz als gute Nachricht

Das Neue Testament und Jesu Tod

ab Montag, 16.03.2020, 19.00 Uhr

Wer zum Tod am Kreuz verurteilt worden war, musste sich auf ein elendes Sterben gefasst machen. Nicht umsonst waren römische Bürger von dieser Todesart ausgeschlossen. Nachvollziehbar auch die Schlussfolgerung des Buches Deuteronomium: wer am Kreuz starb, musste von Gott verflucht sein.

Die Abende zeigen, wie vor allem der Apostel Paulus und der Evangelist Markus den Kreuzestod Jesu in den Mittelpunkt rücken. Für sie entscheidet sich im tiefsten Leiden - und nicht in der Herrlichkeit der Auferstehung - jedes christliche Leben. Das gilt bis heute für jeden Menschen, der sich in die Nachfolge dieses Gekreuzigten stellt.

Termine: 16.03., 20.04., 11.05., 15.06., 06.07.2020

Begleitend zur Ausstellung LichTraum

Leitung:

Dr. Albrecht Garsky, Katholische Erwachsenenbildung

Ort:

+plus.punkt (ehem. Dekanatszentrum), Schultesstraße 21

Teilnahmebeitrag:

10,00 Euro (ganzer Kurs)

Anmeldung bis 13.03.2020 bei:

Katholische Erwachsenenbildung: ☎ 09721 702531



Themen
für Sie

Schultesstraße 21 | 97421 Schweinfurt
Telefon 09721 702531
E-Mail: keb-schweinfurt@bistum-wuerzburg.de